



Hallo!

Es zeichnet uns aus, wenn wir unsere Zuneigung auch als sorgende Begleitung in einer herausfordernden Zeit verschenken.

Sie tun das gerade?

Sie tragen gemeinsam mit einem wertvollen Menschen eine Lebenszeit, die Krankheit und Sterben zur Aufgabe macht?

Es ist eine jeder Hinsicht besondere Zeit! Viele Menschen haben in einer solchen Zeit Ursache gefunden, über sich selber zu staunen. Da sind auf einmal Verrichtungen möglich und selbstverständlich, die noch vor einem halben Jahr unvorstellbar waren.

Manch ein Gedanke beginnt mit den Worten: „Ich hätte nie gedacht, dass...“. Ist es angemessen und erlaubt, stolz auf sich zu sein?

Andere erleben eine solche Zeit ganz anders. Mit hohen Erwartungen an sich selbst haben sie sich der Aufgabe gestellt. Dann stellt sich heraus, die Erwartungen waren zu hoch. Enttäuschung, Angst, Schuldgefühle fangen an zu rumoren. Und manch ein Gedanke beginnt mit den Worten: „Wie lange kann ich das noch ...“

Ist es angemessen und erlaubt, Grenzen neu zu setzen. Kann ich und muss ich „über mich hinauswachsen“?

Ein kranker und sterbender Mensch wird Vergleichbares denken und fühlen: Bin ich eine Last? Darf ich diese Fürsorge und diese geschenkte Zeit einfach so nehmen?

Mit wem kann man solche Fragen teilen? Scham über erlebte Schwäche und gefühlte Schuld lässt Menschen schweigen.

Und wem kann ich meine Dankbarkeit und meinen Stolz auf meine Möglichkeiten erzählen? Ich will nicht überheblich wirken. Auch hier macht Scham ein Reden schwierig.

Manchmal ist es hilfreich, mit jemandem von „Außen“ seine Gedanken zu teilen. Und wenn man sich in das Reden traut, darf oft auch Erkenntnis wachsen über

das, was man kann, was man eben nicht kann und warum es guten Sinn macht, seine Grenzen ernst zu nehmen...

Es ist uns wichtig, dass Sie einen Raum und ein Gegenüber haben, um offen und frei reden zu können. Wie gut, wenn Sie sich vielleicht neu entdecken und sich neu erkennen können. Aber auch: wie gut, wenn in dem Gespräch die Bestätigung wachsen kann, dass Sie gut einig sein können, mit dem was sie tun.

Gerne sind wir für Sie da!

Der Einsatz unserer Gruppe ist für sie kostenfrei.

So können Sie uns erreichen:

Hospizgruppe „Südlicher Odenwald“:

06275/912049

Email: info@hospizgruppe-odw-sued.de

Internet: www.Hospizgruppe-odw-sued.de